



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 22. Oktober 2018, 17:00 Uhr

Laudatio

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Energie und Technologie

Franz Josef Pschierer

anlässlich
der Aushändigung des Bundesverdienstkreuzes
am Bande an Günter Asemann

am 22. Oktober 2018
in München

Pressestelle:
Katrin van Randenborgh

Adresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon
089 2162-2290, -2291, -2663
Telefax
089 2162-2614

E-Mail
pressestelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Herr Günter **Asemann**

82152 Planegg

- Konditormeister, Mitinhaber von „Café Richter oHG“ in Planegg

Sehr geehrter Herr Asemann,

Sie sind selbständiger Konditormeister und seit 1980 Inhaber des „Café Richter“ in Planegg, das Sie zusammen mit Ihrem Sohn Christian führen. Ferner betreiben Sie das Hotel Asemann in Planegg, von dessen hervorragendem Service begeisterte Internetseiten Zeugnis ablegen.

Neben Ihrer anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit engagieren Sie sich seit rund dreißig Jahren in hervorragender Weise für die berufsständischen Belange des Konditorhandwerks. So sind Sie seit 1988 Vorsitzender des Dachverbandes der Konditoren-Innungen auf Landesebene und üben innerhalb der oberbayerischen Innung seit 1997 das Amt des stellvertretenden Obermeisters und seit 2000 das des Obermeisters aus.

Für Ihre Fähigkeit zum Ausgleich und zum Dialog kontroverser Positionen zwischen berufsständischen und übergeordneten gesamtwirtschaftlichen Interessen genießen Sie auf Innungsebene wie auch als Vizepräsident des Deutschen Konditorenbundes seit 2003 hohes Ansehen.

Ihr besonderes Augenmerk galt und gilt der Ausbildung des beruflichen Nachwuchses. So wirken Sie seit 2008

als Vorstandsmitglied des Bayerischen Handwerkstages und seit 2009 des Unternehmerverbandes bayerisches Handwerk in Gesellen- und Meisterprüfungskommission mit.

Hervorheben möchte ich auch Ihr Wirken als Aufsichtsrat der „Bäko München Altbayern und Schwaben eG“, einer genossenschaftlichen Wirtschaftsorganisation für Bäcker und Konditoren. Anerkennung verdient auch Ihre Unterstützung sozialer Einrichtungen wie der Stiftung Pfennigparade und der Landesschule für gehörlose Kinder.

Sehr geehrter Herr Asemann,

auf Vorschlag des Bayerischen Ministerpräsidenten hat Ihnen der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Ich freue mich, Ihnen jetzt die Ordensinsignien überreichen zu können.